

Januar 2012

01

Classica im Kino: Die kleine Meerjungfrau
So 8. Januar 11:00 Uhr (mit Einführung durch Beate Bucher-Heller)

Filme ohne Verfallsdatum: Die Reifeprüfung
So 22. Januar 18:00 Uhr (mit Einführung)

Kunst & Architektur | Design: Die Mühle und das Kreuz
Mo 9. & Sa 14. Januar (mit Einführung durch Claudia Baumbusch)

Ein Abend mit... Stanley Kubrick: Uhrwerk Orange
Di 31. Januar 21:00 Uhr

Kommunales Kino Pforzheim | Schlossberg 20 | 75175 Pforzheim

Reservierungstelefon: 07231.5661977 | Bürotelefon: 07231.5661970 | Fax: 07231.5661978 | E-Mail: info@koki-pf.de | Internet: www.koki-pf.de

Heausgabe: Kommunales Kino Pforzheim | Redaktionen: Christine Müh und Simone Andrich | Gestaltung: radine hecht | Druck: (inkl. druck Pforzheim) | Gedruckt auf 100% Altpapier | Gesamtauflage: 9.000 Stück

Eintrittspreise: Normal 6,00 € | Mit Koki-Karte 4,00 € | Kinderkino 2,50 € | Koki-Karte (Kalenderjahr gültig): 30,00 € (ermäßig 25,00 €) | Für Sonderveranstaltungen können abweichende Preise gelten.

Legende: OV = Originalsprachliche Version | OmU = Original mit deutschen Untertiteln | DF = Deutsche Fassung

Der Programmteil trifft sich in der Regel am letzten Montag des Monats im Koki-Büro. Interessierte sind herzlich willkommen!

Das Kommunale Kino Pforzheim wird gefördert von der Stadt Pforzheim, der MFG-Filmförderung Baden-Württemberg und dem Erakreis. | Copyright 2012. | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Guten Tag!

Das Jahr fängt gut an. Achtfach nominiert ging *Melancholia* beim Europäischen Filmpreis 2011 als immerhin dreifacher Sieger hervor: Bester Film, Beste Kamera, Bestes Szenenbild. Grund genug für uns, Lars von Triers Werk nochmal im Original zu zeigen. Der Regiepreis in Venedig hingegen ging an die furios-grotesk-überdrehte Satire *Mad Circus* – das schwer konsumierbare cineastische Spektakel ist ganz zurecht erst ab 18 Jahren freigegeben. Ein völlig anderer starker Film aus dem Kinojahr 2011 ist *Halt auf freier Strecke* – Andreas Dresens Werk über das Leben und v.a. – das Sterben. Achtung: Dieser Film geht unter die Haut! Und dann – endlich – ab 26. Januar: *The Artist*. Dass es sowas noch gibt! Ganz großes Kino! Keinesfalls verpassen. Ein Stummfilm in schwarzweiss im 3D-Zeitalter, das kann nur eine Liebeserklärung ans Filmemachen sein – mit unwahrscheinlichen Hauptdarstellern. So kann das Jahr beginnen!

Mit den besten Wünschen für 2012 und Grüßen aus dem Koki-Büro
Christine Müh

PS: Neu in 2012: *Pop and Rock meet cinema!* widmet sich monatlich Band-Dokus und Konzertfilmen. Und mit unserer *Bollywood-Filmreihe* im Konsumat stellen wir klingendes Kino aus Indien vor – Fingerfood inklusive...

Michel Petrucciani – Leben gegen die Zeit (OmU)



So 1. bis Mi 4. Januar

Portrait des Ausnahmemusikers und -menschen der von Geburt an unter der Glasknochenkrankheit litt.

Der 1999 verstorbene Jazzpianist **Michel Petrucciani** war bereits mit 13 Jahren Berufsmusiker, spielte mit Größen wie Lee Konitz oder Wayne Shorter, erhielt Preise, verkaufte etliche Platten. Und er lebte das Leben eines Bohemien. Unterhaltsam und berührend wie ein Spielfilm. Der Humor, das Selbstbewusstsein und die Lebenslust des Protagonisten reißen mit!

MICHEL PETRUCCIANI – BODY & SOUL | FR/DE/IT 2011 | Regie: Michael Radford | Mit: Alexandre Petrucciani, Aldo Romano | OmU | 103 Minuten

Nur für Personal

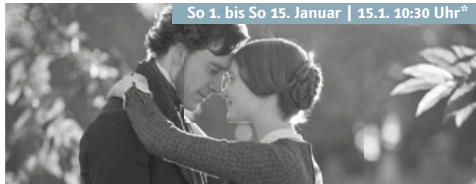


So 1.1. 19:00 Uhr | Mo 2.1. 21:00 Uhr | Mi 4.1. 21:00 Uhr

Eine Komödie mit Gefühl aus einer noch gar nicht so vergangenen Zeit, *Culture-Clash à la française*, voller Charme, Witz und Emotion. Nach einem Streit mit seiner Frau packt der Börsenmakler Jean-Louis Joubert kurzerhand seine Sachen und zieht zu den Dienstmädchen in die sechste Etage. Großartig besetzt! Kitsch, Klischee und Komik mischen sich zu einer französisch-leichten Melange der Lebenslust.

LES FEMMES DU 6ÈME ÉTAGE | FR 2010 | Regie: Philippe Le Guay | Mit: Fabrice Luchini, Sandrine Kiberlain, Natalia Verbeke, Carmen Maura, Lola Dueñas | Prädikat: wertvoll | 106 Minuten

Jane Eyre (DF & OmU)



So 1. bis So 15. Januar | 15.1. 10:30 Uhr*

Eine der ergreifendsten Liebesgeschichten der Weltliteratur in Aufsehen erregendem, neuem Gewand!

Als Jane Eyre Mitte des 19. Jahrhunderts ihre erste Stellung als Erzieherin in Schloss Thornfield antritt, erwähnt die Waise ihre Leidenszeit bei Verwandten und im Internat mit keinem Wort. Dieses Schweigen und Janes furchtlose Direktheit imponieren Rochester, Janes launischem, aber charismatischem Arbeitgeber. Regie-Shootingstar **Cary Fukunaga**, dessen Erstling *Sin Nombre* international für Furore sorgte, bringt **Charlotte Brontës** berühmten viktorianischen Liebesroman ausgesprochen unviktorianisch, frisch und aufregend auf die Leinwand. Diese »Jane Eyre« ist kein Kostüm-, sondern ein Gefühlsdrama, das in den Szenen zwischen den Protagonisten vor Spannung knistert. Als Rochester überzeugt Michael Fassbender mit einer starken, Mia Wasikowska mit einer zurückgenommenen und deshalb bisher besten Darstellung dieser Figur. (Blickpunkt: Film)

JANE EYRE | GB 2011 | Regie: Cary Fukunaga | Drehbuch: Moira Buffini, Buchvorlage: Charlotte Brontë | Mit: Mia Wasikowska, Michael Fassbender, Judi Dench | ab 12 Jahren | DF & engl. OmU | 120 Minuten



* Film & Frühstück So 15. Januar

Frühstück im Enchilada: 10:30 Uhr | Filmbeginn: 12:00 Uhr

Eintritt: 12,00 € inkl. Frühstück | Nur mit Vorreservierung, Platzkarten!

Sarahs Schlüssel (DF & OmU)



Do 5. bis Mi 11. Januar

Herausragende Verfilmung des Bestsellers von **Tatiana De Rosnay**, in der **Kristin Scott Thomas** die Schatten der Vergangenheit entdeckt.

Paris im Juli 1942. Als der zehnjährigen Sarah und ihrer Familie die Festnahme droht, versteckt sie ihren kleinen Bruder in einem Schrank. Den Schlüssel nimmt sie mit, nicht ahnend, welche Katastrophe ihrer Familie und fast 20.000 Juden bevorsteht. Im Jahr 2009 vererbt sich Sarahs Geschichte mit der von Julia Jarmond, einer amerikanischen Journalistin, die die damalige Razzia und ihre furchtbaren Folgen recherchiert. Bei dieser Arbeit stößt sie auf das Schicksal der jüdischen Familie, die aus der Wohnung vertrieben wurde, die seit Jahrzehnten der Familie ihres zukünftigen Mannes gehört. »Leidenschaftlich, bewegend und voller Wahrheit.« (Le Figaro)

ELLE S'APPELLE SARAH | FR 2010 | Regie: Gilles Paquet-Brenner | Mit: Kristin Scott Thomas, Mélusine Mayance, Niels Arestrup | Prädikat: besonders wertvoll | ab 12 Jahren | 104 Minuten

Charlotte Rampling – The Look (OmU)



Do 5. bis Di 10. Januar

Charlotte Rampling: Tabubrecherin, Stil-Ikone, Weltstar und mutige Avantgardistin. Sie war das *Chelsea Girl* im Swinging London der 60er. Ihre vielbeschriebene ausdrucksstarke Aura sicherte ihr immer extravagante Rollen. **Angelina Maccaronis** Filmporträt zeigt sie in einer Reihe unwiderstehlicher Begegnungen mit u. a. Paul Auster, Peter Lindbergh und Juergen Teller. »Wer diesen betörenden Film gesehen hat, wird Charlotte Rampling mit anderen Augen sehen: eine so nachdenkliche, selbstbewusste, vielschichtige Persönlichkeit wie sie wird man unter den heutigen Stars und Sternchen kaum ein zweites Mal finden.« (Kino-Zeit). »Näher als in diesem Film werden wir Charlotte Rampling nie kommen.« (3Sat.de)

THE LOOK | FR/DE 2011 | Regie: Angelina Maccarone | Mit: Charlotte Rampling, Peter Lindbergh, Paul Auster, Barnaby Southcombe, Juergen Teller, Frederick Seidel | ab 12 Jahren | engl. OmU | 94 Minuten

Die Reise des Personalmanagers



Fr 6.1. 21:00 Uhr | So 8.1. 21:00 Uhr | Mi 11.1. 19:00 Uhr

Der Gewinner des Publikumspreises beim Filmfestival Locarno 2010: **Eran Riklis** Groteske ermunert zu Hoffnung und Menschlichkeit.

Der Personalmanager von Jerusalems größter Bäckerei steckt in Schwierigkeiten. Seine Frau hat ihn verlassen, für seine Tochter ist er eine Enttäuschung und er hasst seinen Job. Als eine ausländische Mitarbeiterin bei einem Selbstmordattentat ums Leben kommt und sich niemand für ihre Leiche interessiert, hat der Personalmanager plötzlich eine Mission, die er nicht ablehnen kann. »Die verschrobene Komödie blickt mit Spott auf die Verworfenheit von Gesellschaft und Bürokratie und voller Verständnis auf die des Herzens.« (kino-zeit.de)

THE HUMAN RESOURCES MANAGER | IL/DE/FR/RO 2010 | Regie: Eran Riklis | Mit: Mark Ivanir, Guri Alfi, Noah Silver, Rozina Cambos, Julian Negulesco, Bogdan Stanoevitch | ab 12 Jahren | 103 Minuten

Mad Circus – Eine Ballade von Liebe und Tod (DF & OmU)



Do 12.1. 19:00 Uhr | Sa 14.1. 21:00 Uhr | So 15.1. 19:00 Uhr

Der baskische Regisseur **Álex de la Iglesia** lässt in seiner furiosen Groteske eine Zirkustruppe als Sinnbild einer spanischen Gesellschaft stehen, die sich in zunehmendem Irrsinn buchstäblich selbst zerfleischt. Ein Junge erlebt, wie sein Vater, Zirkusclown und Widerstandskämpfer gegen den Faschismus, im Bürgerkrieg von Franco-Anhängern getötet wird und tritt als trauriger Clown in seine Fußstapfen. Zwischen totem Wahnsinn, lasziver Liebe und brutalster Gewalt laviert die Handlung, die in einem tödlichen und visuell fantastischen Countdown endet. *Mad Circus* wurde in Spanien für 15 Goyas nominiert und in Venedig 2010 mit dem Silbernen Löwen ausgezeichnet.

BALADA TRISTE DE TROMPETA | ES/FR 2010 | Regie: Álex de la Iglesia | Mit: Carlos Areces, Antonio de la Torre, Carolina Bang, Sancho Gracia u.a. | ab 18 Jahren | DF & span. OmU | 108 Minuten

01 so	15:00	Der kleine Eisbär <small>Kinderkino</small>
	17:00	Michel Petrucciiani – Leben gegen die Zeit <small>(OmU)</small>
	19:00	Nur für Personal
	21:00	Jane Eyre
02 mo	15:00	Der kleine Eisbär <small>Kinderkino</small>
	16:45	Michel Petrucciiani – Leben gegen die Zeit <small>(OmU)</small>
	18:45	Jane Eyre
	21:00	Nur für Personal
03 di	15:00	Der kleine Eisbär <small>Kinderkino</small>
	16:45	Jane Eyre <small>(OmU)</small>
	19:00	Michel Petrucciiani – Leben gegen die Zeit <small>(OmU)</small>
	21:00	Jane Eyre
04 mi	15:00	Der kleine Eisbär <small>Kinderkino</small>
	16:45	Michel Petrucciiani – Leben gegen die Zeit <small>(OmU)</small>
	18:45	Jane Eyre
	21:00	Nur für Personal
05 do	16:45	Sarahs Schlüssel
	18:45	Jane Eyre
	21:00	Charlotte Rampling – The Look <small>(OmU)</small>
06 fr	16:45	Jane Eyre <small>(OmU)</small>
	19:00	Sarahs Schlüssel
	21:00	Die Reise des Personalmanagers
07 sa	17:00	Charlotte Rampling – The Look <small>(OmU)</small>
	19:00	Sarahs Schlüssel
	21:00	Jane Eyre
08 so	11:00	Die kleine Meerjungfrau <small>Classica im Kino (mit Einführung)</small>
	17:00	Charlotte Rampling – The Look <small>(OmU)</small>
	19:00	Sarahs Schlüssel
	21:00	Die Reise des Personalmanagers
09 mo	18:30	Die Mühle und das Kreuz <small>(OmU)</small> <small>Kunst Architektur Design (mit Einführung)</small>
	21:00	Sarahs Schlüssel
10 di	19:00	Charlotte Rampling – The Look <small>(OmU)</small>
	21:00	Sarahs Schlüssel <small>(OmU)</small>
11 mi	19:00	Die Reise des Personalmanagers
	21:00	Sarahs Schlüssel
12 do	16:45	Jane Eyre
	19:00	Mad Circus – Eine Ballade von Liebe und Tod
	21:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus
13 fr	17:00	Sarahs Schlüssel <small>(OmU)</small>
	19:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus
	21:00	Im Regen des Südens <small>(OmU)</small> <small>Der fremdsprachige Film der VHS</small>
	23:00	Johns Carpenters The Ward <small>Midnight Movies</small>
14 sa	14:00	Jane Eyre <small>(OmU)</small>
	16:30	Die Mühle und das Kreuz <small>(OmU)</small> <small>Kunst Architektur Design (mit Einführung)</small>
	19:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus
	21:00	Mad Circus – Eine Ballade von Liebe und Tod
15 so	10:30	Jane Eyre <small>Film & Frühstück</small>
	14:30	Jane Eyre <small>(OmU)</small>
	17:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus
	19:00	Mad Circus – Eine Ballade von Liebe und Tod <small>(OmU)</small>
	21:00	Melancholia <small>(OmU)</small>
16 mo	19:00	Im Regen des Südens <small>(OmU)</small> <small>Der fremdsprachige Film der VHS</small>
	21:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus
17 di	18:30	Halt auf freier Strecke <small>(mit Diskussion)</small>
	21:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus
18 mi	19:00	Im Regen des Südens <small>(OmU)</small> <small>Der fremdsprachige Film der VHS</small>
	21:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus
19 do	15:00	Charlie und die Schokoladenfabrik <small>Kinderkino</small>
	17:00	Halt auf freier Strecke
	19:00	Chinesische zum Mitnehmen
	21:00	Melancholia <small>(OmU)</small>
20 fr	15:00	Charlie und die Schokoladenfabrik <small>Kinderkino</small>
	17:00	Zeitschleifen – Im Dialog mit Christa Wolf <small>(mit kurzer Lesung)</small>
	19:00	Halt auf freier Strecke
	19:30	Tango Lesson <small>(OmU)</small> <small>Koki im Konsumat</small>
	21:00	Chinesische zum Mitnehmen
21 sa	15:00	Charlie und die Schokoladenfabrik <small>Kinderkino</small>
	17:00	Halt auf freier Strecke
	19:00	Chinesische zum Mitnehmen
	21:00	The Doors – When You're Strange <small>(OmU)</small> <small>Pop and Rock meet cinema!</small>
22 so	10:30	Chinesische zum Mitnehmen <small>Film & Frühstück</small>
	15:00	Charlie und die Schokoladenfabrik <small>Kinderkino</small>
	18:00	Die Reifprüfung <small>(OmU)</small> <small>Filme ohne Verfallsdatum (mit Einführung)</small>
	21:00	Chinesische zum Mitnehmen <small>(OmU)</small>
23 mo	19:00	Halt auf freier Strecke
	21:00	Chinesische zum Mitnehmen <small>(OmU)</small>
24 di	19:00	Chinesische zum Mitnehmen
	21:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus <small>(OmU)</small>
25 mi	19:00	Habemus Papam – Ein Papst büxt aus <small>(OmU)</small>
	21:00	Chinesische zum Mitnehmen
26 do	16:45	Wunderkinder <small>Spinax präsentiert (mit Einführung)</small>
	19:00	The Artist
	21:00	Wader Wecker Vater Land
27 fr	15:30	The Artist
	18:00	Veer & Zaara – Legende einer Liebe <small>(OmU)</small> <small>Koki im Konsumat</small>
	18:30	Wader Wecker Vater Land
	20:15	Bent <small>(mit Einführung)</small>
28 sa	17:00	Wunderkinder
	19:00	Wader Wecker Vater Land
	21:00	The Artist
29 so	11:00	The Artist
	17:00	Wunderkinder
	19:00	The Artist
	21:00	Wader Wecker Vater Land
30 mo	19:00	Wunderkinder
	21:00	The Artist
31 di	19:00	The Artist
	21:00	Uhrwerk Orange <small>Ein Abend mit... Stanley Kubrick</small>

Habemus Papam – Ein Papst büxt aus (DF & OmU)



Do 12. bis Mi 25. Januar

Zwischen Ernst und Komik wechselt Nanni Moretti bei seinem Porträt eines frisch gewählten Papstes, der die Nerven verliert.

Die Kirchenglocken läuten, weißer Rauch steigt in den Himmel, und Aber-tausende auf dem Platz vor dem Petersdom harren in froher Erwartung. Aber Kardinal Melville (**Michel Piccoli**) ist panisch. Man hat ihn zum Papst gewählt. Was soll er bloß tun? Er kann sich der Welt nicht zeigen – und tut es auch nicht. Schnell ist die ganze Welt in Sorge, während der Vatikan verzweifelt nach Lösungen sucht. Wie der Papst selbst auch, nur eben auf seine Art: Er büxt aus. Der Film ist eine sanfte und irre witzige Parabel darüber, dass man Angst und Zweifel haben und sie zeigen darf. Mit einem großartig sanften Michel Piccoli, dessen Kardinal Melville ebenso viel Verletzlichkeit wie Würde ausstrahlt, zeigt **Nanni Moretti** (*Liebes Tagebuch, Das Zimmer meines Sohnes*) uns das Oberhaupt der katholischen Kirche von einer ganz und gar ungewohnten Seite: der menschlichen. An der Seite von Michel Piccoli brillieren Nanni Moretti als Psychoanalytiker, der vom Pressesprecher des Vatikan zu Hilfe gerufen wird, sowie Italiens Kinostar **Margherita Buy** (*Liebe und andere Katastrophen, Handbuch der Liebe*). »Ein ganz und gar weltliches Kinovergnügen.« (Filmbewertungsstelle)

Habemus Papam | FR/IT 2011 | Regie: Nanni Moretti | Mit: Michel Piccoli, Nanni Moretti, Margherita Buy, Jerzy Stuhr, Renato Scarpa | Prädikat: besonders wertvoll | DF & ital. OmU | 110 Minuten

Melancholia (OmU)



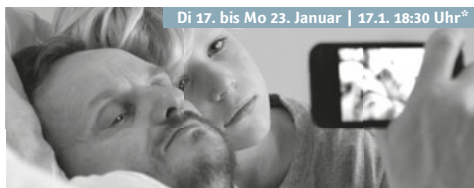
So 15.1. 21:00 Uhr | Do 19.1. 21:00 Uhr

Europäischer Filmpreis 2011: Lars von Trier inszeniert das Ende der Welt als intimes Drama über zwei unterschiedliche Schwestern, die ein auf die Erde zurasender Planet zwingt, Bilanz zu ziehen.

Justine, gespielt von der in Cannes ausgezeichneten **Kirsten Dunst**, bereist sich auf den schönsten Tag ihres Lebens vor: Ihre Hochzeit, die sie im Landhaus ihrer Schwester Claire (**Charlotte Gainsbourg**) feiern will. Doch die Feier steht wortwörtlich unter keinem guten Stern. Ein Planet mit Namen Melancholia befindet sich auf Kollisionskurs mit der Erde. Verbunden mit wunderbaren Schauspielerleistungen und einer herausragenden Vision ist **Lars von Triers** selbsterklärter »schöner Film über das Ende der Welt« ein Höhepunkt des Kinojahres. »Lars von Trier hat mit *Melancholia* ein apokalyptisches Meisterwerk geschaffen, voller Traurigkeit, poetischen Bildern und der absoluten Hinwendung zu tiefen Gefühlen. Ein Meilenstein der modernen Kinogeschichte.« (FBW Prädikat besonders wertvoll)

DK/SE/FR/DE 2011 | Regie: Lars von Trier | Mit: Kirsten Dunst, Charlotte Gainsbourg, Kiefer Sutherland, Charlotte Rampling, John Hurt, Alexander Skarsgård, Stellan Skarsgård | ab 12 Jahren | engl. OmU | 130 Minuten

Halt auf freier Strecke



Di 17. bis Mo 23. Januar | 17.1. 18:30 Uhr*

Eindringliches Familiendrama, in dem Filmemacher Andreas Dresen (*Sommer vorm Balkon*) nach *Wolke Neun* erneut ein Tabuthema aufgreift und vom wahren Leben bzw. hier dem Sterben erzählt.

Der 40-jährige Frank hat einen Gehirntumor und nur noch wenige Monate zu leben. Er will die Zeit, die ihm bleibt, bei Frau und Kindern zu Hause verbringen, im erst kürzlich gebauten Häuschen am Stadtrand – eine emotionale Herausforderung für Alle. **Andreas Dresen** lotet die ganze Gefühlspalette aus, von der Wut auf das ungerechte Schicksal, die Angst vor dem Ausweichlichen, die Trauer um nicht verwirklichte Träume bis hin zur Akzeptanz des baldigen Todes. Die Szenen sind wie bei Mike Leigh improvisiert und gehen auch dank der hervorragenden Darstellerleistungen, allen voran von **Milan Peschel**, unter die Haut. Für sein genau beobachtetes Drama wurde Dresen in Cannes mit dem Preis für den besten Film in der Kategorie »Un certain regard« ausgezeichnet. »Es ist erstauslich und beeindruckend, wie es Andreas Dresen immer wieder gelingt, seinem Publikum alltägliche, aber dadurch nicht minder existenzielle Dramen nahezubringen, ohne der Überdramatisierung oder dem Voyeurismus zu verfallen. [...] Ein großer Film über das Sterben. Einfach grandios...« (Der Spiegel) »Am nächsten Tag erinnert man sich an den Film wie an eine Geschichte, die Freunden widerfahren ist.« (Hendrike Bake, Programm kino.de)

DE 2011 | Regie: Andreas Dresen | Mit: Milan Peschel, Steffi Kühnert, Talisa Lilly Lemke, Mika Nilson Seidel, Ursula Werner, Otto Mellies, Christine Schorn, Inka Friedrich | ab 6 Jahren | Prädikat: besonders wertvoll | 110 Minuten

* Mit anschließender Diskussion mit dem ambulanten Hospizdienst Pforzheim Enzkreis

Chinesische zum Mitnehmen (DF & OmU)



Do 19. bis Mi 25. Januar | 22.1. 10:30 Uhr*

Märchenhafte argentinische Komödie über die Tragik der Einsamkeit und den verhofften Weg aus derselben.

Wenn es heißt: »Da fliegt die Kuh!«, dann ist es in diesem Fall wörtlich zu nehmen, denn damit beginnt alles. Roberto führt ein Eisenwarengeschäft in Buenos Aires und ist ähnlich verböhrt wie die Schrauben, die er verkauft. Ein notorischer Einzelgänger, der kuriose Geschichten sammelt, die er aus Zeitungen ausschneidet. Eines Tages wird er, ohne es zu merken, selbst Teil einer solchen Geschichte, als plötzlich der junge Chinese Jun in sein Leben platzt und es komplett umkrempelt. Denn Jun spricht kein Wort Spanisch, ist gleich nach seiner Ankunft in Argentinien ausgeraubt worden und somit unbeding auf die Hilfe anderer angewiesen. Widerwillig nimmt Roberto den Chinesen unter seine Fittiche, um dessen Onkel zu suchen. Und findet dabei einen Ausweg aus seinem eigenen, tristen Dasein. In Argentinien und Spanien war der Film ein großer Erfolg. »Man fühlt sich an die Stilistik eines Aki Kaurismäki erinnert. Spärliche Dialoge, Komik, die sich mit melancholischen Sequenzen mischt.« (programm kino.de)

UN CUENTO CHINO | ARGES 2011 | Regie: Sebastián Borensztein | Mit: Ricardo Darín, Ignacio Huang, Muriel Santa Ana, Pablo Seijo, Iván Romanelli u.a. | ab 12 Jahren | DF & span. OmU | 93 Minuten

Vorfilm: *Le Petit Dragon*

35 Jahre nach seinem Tod wird Bruce Lees Seele in einer kleinen Kunststoffpuppe reinkarniert

FR 2009 | Regie: Bruno Collet | 8 Minuten

* Film & Frühstück So 22. Januar

Frühstück im Enchilada: 10:30 Uhr | Filmbeginn: 12:00 Uhr

Eintritt: 12,00 € inkl. Frühstück | Nur mit Vorrreservierung, Platzkarten

Zeitschleifen – Im Dialog mit Christa Wolf



Fr 20. Januar 17:00 Uhr*

Christa Wolf ist am 1. Dezember 2011 gestorben. Wir widmen der großen deutschen Schriftstellerin eine Vorstellung mit Lesung.

In der Literatur- und Geistesgeschichte der DDR war **Christa Wolf** immer eine zentrale Figur. Tief verehrt, oft gehasst, ist eine der prominentesten deutschsprachigen Schriftstellerinnen zu einer fast öffentlichen Institution geworden. Wie hat sie damit gelebt, was waren die Motive dafür, in der DDR zu bleiben und zu schreiben? Der Regisseur **Karlheinz Mund** dokumentiert die wichtigsten Aktivitäten und Auftritte von Christa Wolf seit dem Herbst 1989. In einem Arbeitsgespräch mit der zur nächsten Generation gehörenden Daniela Dahn werden die Brüche in der jüngsten deutschen Geschichte und damit in der Biografie der Schriftstellerin reflektiert.

DE 1993 | Regie: Karlheinz Mund | Mit: Christa Wolf, Kurt Biedenkopf, Lew Kopolow, Hans Mayer | 101 Minuten

* Mit kurzer Lesung in Kooperation mit den Sektionen Literatur und Darstellendes Spiel des Kulturrats Pforzheim

The Artist



Do 26. bis Di 31. Januar

Diese große Verbeugung vor den frühen Jahren des Kinos eroberte in Cannes 2011 die Herzen des Publikums im Sturm. Goldene Palme für Jean Dujardin.

George Valentin ist der Superstar des großen Hollywood-Kinos der 20er Jahre. Dem unvergleichlichen Charme und Draufgänger fliegen die Herzen des Publikums zu. Er genießt und zelebriert seinen Ruhm und entdeckt wie im Vorbeigehen das Talent der jungen Statistin Peppy Miller. Doch mit dem Wendepunkt vom Stummfilm zum Tonfilm stehen die beiden Schauspieler plötzlich zwischen Ruhm und Untergang: Valentin will nicht wahrhaben, dass der Tonfilm seine Karriere zu überrollen droht. Für Peppy Miller aber bedeutet die neue Technik den Durchbruch: Das Sternchen wird zum gefeierten Kinostar! In Zeiten des 3D-Kinos und der Spezialeffekte, der Action-Spektakel, Romantic Comedies und Teenie-Filme, wagt *The Artist* das Einzige. Im Verzicht auf Farbe und auf gesprochene Dialoge bringt er die Gefühle der größten Epoche des Kinos auf unsere Leinwände. Ihre unbändige Freude am Spiel, ihre hinreißende Eleganz und ihren Witz, Tragik und Poesie. Mit rein filmischer Bildkraft, die jeden, ob alt oder jung, unmittelbar berührt.

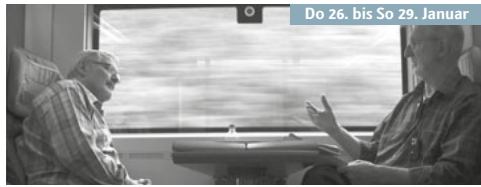
FR 2011 | Regie: Michel Hazanavicius | Mit: Jean Dujardin, Bérénice Bejo, John Goodman, James Cromwell, Penelope Ann Miller u.a. | ab 0 Jahren | 100 Minuten

Vorfilm: *Das Ei*

Der Film basiert auf der berühmten Duschszene aus »Psycho«.

DE 1993 | Regie: Hans Georg Andres | ab 12 Jahren | Prädikat: wertvoll | 3 Minuten

Wader Wecker Vater Land



Do 26. bis So 29. Januar

Eine Dokumentation über die gemeinsame Reise und Tournee zweier Urgesteine politischer Liedermacherkunst: Hannes Wader und Konstantin Wecker.

Hannes Wader und **Konstantin Wecker** gemeinsam unterwegs in Deutschland – eine Sensation, die über viele Jahre nicht für möglich gehalten wurde. Zwei der wichtigsten deutschen Liedermacher, beide politisch und mit bewegten, sehr unterschiedlichen Lebensläufen, in denen sich ein Stück bundesdeutscher Zeitgeschichte widerspiegelt. Regisseur **Rudi Gaul** begleitet die beiden Künstler von den Proben bis hin zur gemeinsamen Tournee. Er erzählt humorvoll von der Annäherung der beiden politischen Liedermacher. »Sie könnten unsere Großväter sein und haben unsere Sehnsüchte von Revolution und Rebellion gelebt: Hannes Wader und Konstantin Wecker, zwei Urgesteine politischer Liedermacherkunst. Wader, der frühere Kommunist und angebliche RAF-Sympathisant konnte mit Wecker, dem anarchischen Genussmenschen und unbedingtem Pazifisten lange Zeit nicht viel anfangen. Nun, nach schweren persönlichen Krisen, gehen sie gemeinsam auf Tournee.« (Filmfest München) Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis Filmfest München.

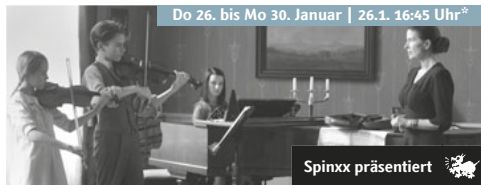
DE 2011 | Regie: Rudi Gaul | Mit: Hannes Wader, Konstantin Wecker | ab 0 Jahren | 90 Minuten

Vorfilm: Kanu Joe

Schlagersänger Jackie Steinadler macht sich auf die Suche nach seinem alten Freund Joe.

CH 2010 | Regie: Martin Chromosta | dt./engl. OV | 5 Minuten

Wunderkinder



Do 26. bis Mo 30. Januar | 26.1. 16:45 Uhr*

Spinxx präsentiert

Mit großem Staraufgebot erzählt Regisseur **Marcus O. Rosenmüller** eine universelle Geschichte über Freundschaft, Vertrauen und die Kraft der Musik, die alle Grenzen überwindet.

Ukraine, 1941: Der junge, hochbegabte Violinist Abrascha und die ebenso begabte Pianistin Larissa werden als Wunderkinder gefeiert. Sie spielen in den großen Konzertsälen Russlands – vor der Partei-Elite und sogar vor Stalin. Hanna, Tochter des deutschen Brauers Max Reich, ist selbst eine talentierte Geigerin und wünscht sich sehnlichst, Unterricht mit den russischen Wunderkindern zu bekommen. Larissa und Abrascha reagieren verhalten. Erst als ihre Lehrerin einwilligt, auch Hanna zu unterrichten, entwickelt sich zwischen den Kindern eine innige Freundschaft. Nach dem Angriff der Deutschen auf Russland müssen sich die Reichs verstecken. Und die jüdischen Familien von Larissa und Abrascha helfen ihnen. »Ein Plädoyer für Mut und Zivilcourage, gedenkt in großer Eindringlichkeit den im Zweiten Weltkrieg ermordeten 1,5 Mio jüdischen Kindern. Ein längst überfälliger Film.« (br-online.de)

DE 2011 | Regie: Marcus O. Rosenmüller | Mit: Kai Wiesinger, Catherine Flemming, Gudrun Landgrebe, Elin Kolev, Konstantin Wecker u. a. | ab 12 Jahren | 100 Minuten

* Mit Einführung durch die Spinxx-Redaktion und anschließender Diskussion

Bent



Fr 27. Januar 20:15 Uhr*

In Kooperation mit dem Stadtarchiv

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus zeigen wir das engagierte Drama um ein tragisches Liebespaar im KZ.

Unter den neueren Filmen zur Verfolgung im Dritten Reich ist diese Adaption eines Stückes von Drehbuchautor **Martin Sherman** (1979 war Premiere in London) einer der gelungensten. Regisseur **Sean Mathias** kombiniert die Judenvernichtung mit der Jagd der Nazis auf Homosexuelle, von denen über eine halbe Million in den KZs umkamen und denen der Film ein Denkmal setzt. Sie mußten den rosa Winkel tragen, wie der gelbe Stern der Juden Zeichen des unabwendbaren Todes. Dank hervorragender Schauspieler bis in die Nebenrollen, einer ausgefeilten Kameraführung und Lichtästhetik sowie der packenden, unmittelbar wirkenden Geschichte ist dies kein Requiem und auch keine pathetische Trauerarbeit.

GB 1997 | Regie: Sean Mathias | Mit: Clive Owen, Lothaire Bluteau, Brian Webber, Sir Ian McKellen, Mick Jagger | ab 16 Jahren | 102 Minuten

* Mit Einführung durch Dr. Hans-Peter Becht (Stadtarchiv Pforzheim) und einem Referat von Dr. Andreas Pretzel (Berlin) zur Verfolgung Homosexueller während der NS-Zeit
Der Eintritt ist frei. Reservierung erforderlich!

Film & Frühstück



Mit dem benachbarten Enchilada bieten wir zweimal monatlich eine kulinarisch-cineastisch-gesellige Sonntagsmatinee: Ab 10:30 Uhr gibt es im Enchilada ein üppiges Frühstück mit Brötchen, Wurst, Käse, Eiern, Obst und vielem mehr. Um 12:00 Uhr ist Filmbeginn – in der Regel wird leicht Verdauliches gezeigt.

So 15.1. 10:30 Uhr



Jane Eyre (DF)

Eine der ergreifendsten Liebesgeschichten der Weltliteratur neu verfilmt: Die mittellose Waise Jane Eyre tritt ihre neue Stelle als Haushälterin im geheimnisvollen Herrenhaus Thornfield an. Ihr bisheriges Leben war geprägt von Entbehrungen und fehlender Liebe. Umso mehr fühlt sie sich von der ersten Begegnung an magisch hingezogen zu dem spröden, aber faszinierenden Hausherrn Edward Rochester.

JANE EYRE | GB 2011 | Regie: Cary Fukunaga | Mit: Drehbuch: Moira Buffini, Buchvorlage: Charlotte Brontë, Mia Wasikowska, Michael Fassbender, Dame Judi Dench | ab 12 Jahren | DF & engl. OmU | 120 Minuten

So 22.1. 10:30 Uhr



Chinese zum Mitnehmen (DF)

Märchenhafte argentinische Komödie über die Tragik der Einsamkeit und den unverhofften Weg aus derselben: Roberto führt ein Eisenwarengeschäft und ist ähnlich verbohrt wie die Schrauben, die er verkauft. Ein notorischer Einzelgänger, der nichts und vor allem niemanden zu nahe an sich heran lässt. Doch dann platzt der Chinese Jun in sein langweiliges Leben und krepelt es komplett um.

UN CUENTO CHINO | AR/ES 2011 | Regie: Sebastián Borensztein | Mit: Ricardo Darín, Ignacio Huang, Muriel Santa Ana, Pablo Seijo, Iván Romanelli u. a. | ab 12 Jahren | DF & span. OmU | 93 Minuten

Pop and Rock meet cinema!



Das Kommunale Kino Pforzheim zeigt im Rahmen einer Musikfilmreihe verschiedene Dokumentationen und Konzertfilme von Bands und Künstlern aus den letzten 40 Jahren. Hierbei stehen besonders das breite Spektrum der Rock- und Popmusik, sowie die Individualität der Musiker im Vordergrund.

The Doors – When You're Strange (OmU)

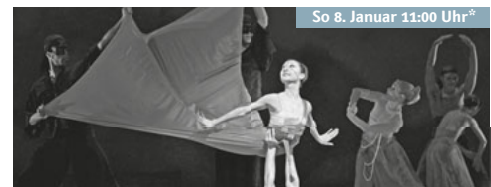


Sa 21. Januar 21:00 Uhr

Ein Dokumentarfilm über die Rockgruppe The Doors. Er zeigt die Entwicklung der Band von der Gründung bis zum Tod des Sängers Jim Morrison in meist chronologischer Reihenfolge auf.

Kaum eine Band hat das Aufbegehren einer jungen Generation so verkörpert wie The Doors. Ihre unverwechselbaren Sounds, ihr Wille zu bedingungsloser künstlerischer Freiheit, ihr Hang zu den dunklen Seiten der Seele und Jim Morrisons Exzesse inspirierten Generationen von Jugendlichen. Die Dokumentation folgt chronologisch der Bandgeschichte von deren Gründung 1965 durch **Jim Morrison** und **Ray Manzarek** bis zum tragischen Tod Morrisons 1971 in Paris. Fast 40 Jahre nach dem Tod des charismatischen Rock-Poeten Jim Morrison im Jahr 1971 hat die Band nichts von ihrer Faszination eingebüßt. Mit den bisher ungezeigten Kurzfilmen von Morrison und noch nie gesehendem Archivmaterial, das die Doors auf der Bühne, hinter der Bühne und in privaten Momenten zeigte, lässt der preisgekürnte Regisseur **Tom DiCillo** den Mythos »Doors« wieder aufleben. Der Zuschauer reist nochmals zurück in die Zeiten von Sex, Drugs & Rock'n'Roll, derweil der Regisseur die Geschichte des Quartetts mit historischen Ereignissen in Kontext setzt, auf Interviews sowie nachgestellte Szenen verzichtet und bewusst nur Archivaufnahmen verwendet. Erzähler dieser einzigartigen Geschichte der Popkultur ist der Schauspieler **Johnny Depp**.

WHEN YOU'RE STRANGE | US 2009 | Regie: Tom Di Cillo | Mit: John Densmore, Robby Krieger, Ray Manzarek, Jim Morrison | ab 12 Jahren | engl. OmU | 86 Minuten



So 8. Januar 11:00 Uhr*



Classica im Kino

In der Reihe Classica im Kino zeigen wir jeweils am ersten Sonntag des Monats in einer Matinee große Bühnenwerke auf der Leinwand. Die Ehemalige Musikdramaturgin des Stadttheaters Pforzheim, Beate Bucher-Heller, führt in die Werke ein und in der Pause laden wir zu einem Gläschen Sekt oder Selters ein.



Mo 9.1. 18:30 Uhr* | Sa 14.1. 16:30 Uhr*



Kunst | Architektur | Design

In Kooperation mit dem Kunstverein Pforzheim zeigen wir in dieser Reihe monatlich Filme über Künstler, Architekten und Designer. Die Einführungen werden von Mitgliedern der Architektenkammer, des Kunstvereins, der Hochschule für Gestaltung und oft der Kunsthistorikerin Claudia Baumbusch gehalten.



Fr 13. Januar 23:00 Uhr



Midnight Movies

In dieser Reihe zeigen wir in unregelmäßigen Abständen und zu später Stunde kontroverses Kino. Abseltiges und Bizarres, Groteskes und Gewalttätiges, Skurriles und Geschmackloses findet hier seinen Platz. Filme die Tabus brechen, Filme die Grenzen überschreiten, Filme die »beißene«.

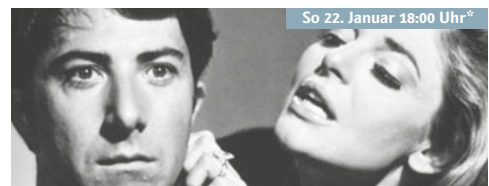


Fr 13.1. 21:00 Uhr | Mo 16.1. 19:00 Uhr | Mi 18.1. 19:00 Uhr



Der fremdsprachige Film der VHS

Als Ergänzung zu ihren Sprachkursen zeigt die Volkshochschule Pforzheim Endkreis regelmäßig fremdsprachige Filme. Neben englischen Originalfassungen werden auch romanischsprachige Filme vorgeführt, beide meistens im Original mit Untertiteln.



So 22. Januar 18:00 Uhr*



Filme ohne Verfallsdatum

In dieser Reihe stellen wir monatlich einen Film ohne Verfallsdatum vor: Epochenmachende, handwerklich herausragende Produktionen, Meilensteine der Filmgeschichte und solche Filme die es werden wollen, werden jeweils von einem Experten vorgestellt und im anschließenden Gespräch gemeinsam analysiert.



Di 31. Januar 21:00 Uhr



Ein Abend mit...

An den länger werdenden dunklen Abenden des Jahres widmen wir uns regelmäßig einzelnen Schauspielern und Regisseuren und zeigen jeweils mehr oder minder bekannte Werke von und mit ihnen.

Die kleine Meerjungfrau

John Neumeier schuf seine Choreographie nach **Hans Christian Andersen**s traurig-schöner Geschichte über die Tiefen und Grenzen der Liebe für das Königlich Dänische Ballett im Jahr 2005 anlässlich der Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag des Dichters. Im Jahr 2010 wurde es in Zusammenarbeit mit dem Hamburg Ballett und dem Königlich Dänischen Ballett in San Francisco neu aufgeführt. Diesmal mit der chinesischen Star-Ballerina **Yuan Yuan Tan** in der Titelrolle, seit 1997 erste Solistin des San Francisco Ballet. »Die kleine Meerjungfrau« gehört zu den besten Werken des Choreografen«. (Hamburger Morgenpost)

DANCE THE LITTLE MERMAID | US 2011 | Regie: Thomas Grimm | Mit: Yuan Yuan Tan, San Francisco Ballet, Lera Auerbach | Choreograph: John Neumeier | 124 Minuten

* Mit Einführung durch **Beate Bucher-Heller**

Die Mühle und das Kreuz (OmU)

Lech Majewskis Film ist eine intelligente und betörend schöne Adaption des weltberühmten Gemäldes »Die Kreuztragung Christi« von **Pieter Bruegel** (Rutger Hauer), der es im buchstäblichen Sinne gelingt, das Bild zum Leben zu erwecken und uns seine komplexe Bildsprache und versteckten Bedeutungen zu enthüllen. Von den großartigen Hauptdarstellern **Charlotte Rampling, Rutger Hauer** und **Michael York** getragen, wirkt jede einzelne Szene mit seiner detailgenauen Ausstattung und kunstvollen Komposition aus Licht und Farbe wie ein weiteres von Bruegel geschaffenes Gemälde. Ein Filmkunstwerk.

MYLN I KRZYZ | SE/PL 2011 | Regie: Lech Majewski | Mit: Rutger Hauer, Charlotte Rampling, Michael York, Joanna Litwin, Dorota Lis, Oskar Huliczka | ab 12 Jahren | poln. OmU | 92 Minuten

* Mit Einführung durch **Claudia Baumbusch** und in Kooperation mit der **Deutsch-Polnischen Gesellschaft**

Johns Carpenters The Ward

Klassischer Horrorfilm, mit dem sich **John Carpenter** nach zehn Jahren Leinwandabstinenz zurückmeldet. Seinem ihm ureigenen Stil ist er dabei treu geblieben: Nervös schleicht die Kamera zu gruseliger Minimalmusik durch düstere Gänge, unerwartete Schockmomente lassen einen aus dem Kinostuhl hochfahren. Ein altes Farmhaus im ländlichen Oregon geht in Flammen auf, die verstörte Kristen wird von der Polizei als Brandstifterin festgenommen und in die psychiatrische Abteilung des North Bend Hospital eingeliefert. Auf der Station geht ein Phantom um, das ein Mädchen nach dem anderen tötet...

THE WARD | US 2010 | Regie: John Carpenter | Mit: Amber Heard, Danielle Panabaker, Jared Harris | ab 18 Jahren | 88 Minuten

Im Regen des Südens (OmU)

Drama über zwei gewöhnliche Menschen, deren Begegnung miteinander ihr Leben schlagartig verändert. An einem chaotischen Regentag in Buenos Aires kreuzen sich Almas und Robertos Lebenswege überraschend. Beide wissen nicht wohin. Alma hat vor ein paar Tagen ihren Mann verlassen und dreht seitdem ziellos Runden mit dem Auto in der Stadt. Roberto ist nach 30 Jahren in Europa in sein Land zurückgekehrt, fühlt sich aber heimatlos in Buenos Aires. Im Regen in dieser zufälligen Begegnung fallen die Würfel, die ihr weiteres Leben bestimmen werden, überraschende Entwicklungen nicht ausgeschlossen.

Lluvia | AR 2008 | Regie: Paula Hernández | Mit: Valeria Bertuccelli, Ernesto Alterio | ab 12 Jahren | span. OmU | 110 Minuten

Die Reifeprüfung (OmU)

Mike Nichols berühmte Gesellschaftssatire mit **Dustin Hoffman** als unerfahrenem Benjamin, der von der reifen Mrs. Robinson verführt wird. Der unselbstständige junge Benjamin verbringt zum Missfallen seiner gutbürgerlichen Familie den Sommer nach seinem College-Abschluss plan- und tatenlos im elterlichen Pool. Seine neugewonnene Freiheit nutzt er zu seinen ersten erotischen Abenteuern mit der deutlich älteren Mrs. Robinson, einer Freundin seiner Eltern. Als Benjamin sich jedoch ernsthaft in Mrs. Robinsons Tochter verliebt, erwacht er mit einem Mal aus seiner Lethargie.

THE GRADUATE | US 1967 | Regie: Mike Nichols | Mit: Dustin Hoffman, Anne Bancroft, Katharine Ross, William Daniels u.a. | ab 16 Jahren | engl. OmU | 106 Minuten

* Mit Einführung durch **Ulrich Kraus** und anschließendem Gespräch

... Stanley Kubrick: Uhrwerk Orange

Meisterregisseur **Kubricks** zynisch-brillante Zukunftssatire über eine Welt, in der der Mensch restlos manipulierbar geworden ist: Im London der Zukunft sorgt der junge Alex mit seiner Gang für Randalen. Nach seiner Ergreifung muß er als Versuchskaninchen für kriminalistische Heilmethoden erhalten. Wieder in Freiheit fällt der seiner Aggressivität beraubte Alex einem seiner früheren Opfer in die Hände. Der filmische Geniestreich, der wegen seiner balletartig ästhetisierten Gewaltszenen schockiert, gilt als Meilenstein der Filmgeschichte:

CLOCKWORK ORANGE | GB 1971 | Regie: Stanley Kubrick | Mit: Malcolm McDowell, Michael Bates, Patrick Magee, Paul Farrell u.a. | ab 16 Jahren | 137 Minuten

Koki im Konsumat



Seit September spielen wir regelmäßiger im schönen Konsumat-Keller mit unserer alten Digital-Anlage – vorerst zweimal monatlich. Bei Gefallen auch öfter...

Adresse: Weiherstraße 19.b | www.konsumat.de
Eintritt: 5,00 €/ermäßigt 4,00 €

Fr 20.1. 19:30 Uhr



tango LOCO

In Kooperation mit **Tango Loco!**
Mit anschließender **Milonga.**

Tango Lesson (OmU)

Regisseurin **Sally** beschließt Tango zu lernen. Sie engagiert Tänzer **Pablo**. Eine leidenschaftliche Affäre beginnt. Als **Sally Pablo** zum Filmstar machen will, erfährt die Beziehung eine Wende. Von nun an muß sich der Vollblut-Südamerikaner mit einer neuen Rolle auseinandersetzen: Jetzt führt die Frau. In diesem sehr persönlichen Film setzt sich **Sally Potter**, die auch die Hauptrolle spielt, mit dem Tanz als erotisierendem Kampf der Geschlechter auseinander.

THE TANGO LESSON | AR/FB/FR 1997 | Regie: Sally Potter | Mit: Sally Potter, Pablo Veron, Gustavo Naveira, Fabian Salas u.a. | ab 6 Jahren | engl./span. OmU | 101 Minuten

Fr 27.1. 18:00 Uhr



Bollywood im Konsumat!
Mit indischem Fingerfood in der Pause.
Eintritt: 7 €/erm. 6 €

Weitere Termine:

Fr 3.2. 18:00 Uhr:

Rang de Basanti – Die Farbe der Revolution (OmU)

Fr 23.3. 18:00 Uhr:

Live aus Peepli (OmU)

Veer & Zaara – Legende einer Liebe (OmU)

Der indische Pilot **Veer Pratap Singh** rettet der jungen Pakistanerin **Zaara** das Leben. Sie verbringen daraufhin einen einzigen Tag miteinander. 22 Jahre später soll eine junge Rechtsanwältin das Geheimnis um **Veer** aufdecken, der seit fast 20 Jahren verwahrt in einem pakistanischen Gefängnis dahinlebt. Der Regisseur **Yash Chopra**, ist ein Bollywood Meister, der über 50 Jahre lang der Garant für erfolgreiche Bollywood Romanzen mit Kultstatus war.

VEER-ZAARA | IN 2004 | Regie: Yash Chopra | Mit: Shahrukh Khan, Preity Zinta, Rani Mukerji, Kiron Khee | ab 6 Jahren | hindi OmU | 192 Minuten

KinderKino

Das Kinderfilmprogramm richtet sich insbesondere an kleinere Kinder und deren Eltern. Die Kinderfilme werden nach pädagogischen Gesichtspunkten ausgesucht.

Beginn jeweils 15:00 Uhr. Eintritt: 2,50 €

So 1. bis Mi 4.1.



ab 0 Jahren (empf. ab 5)

Der kleine Eisbär

Lars, der kleine Eisbär, erlebt eine Menge Abenteuer mit seinen Freunden. Mit der **Robbe Robby** und dem **Wal Orca** taucht er durch das Eismeer mit dem Schneehasen **Lena** saust er auf einem selbstgemachten Snowboard die Eisberge hinunter. Ein großes Fischfangschiff sorgt für Aufregung und bringt die Bewohner in große Gefahr.

DE 2001 | Regie: Thilo Graf Rothkirch | Prädikat: besonders wertvoll | 78 Minuten

Do 19. bis So 22.1.



ab 0 Jahren (empf. ab 8)

Charlie und die Schokoladenfabrik

Eines Tages veranstaltet Schokoladenfabrikant **Willy Wonka** ein Gewinnspiel, bei dem fünf Kinder einen Besuch in seiner Fabrik gewinnen können. Ein Wunder geschieht und der mittellose **Charlie** gehört zu den glücklichen Gewinnern. Doch hinter dem Gewinnspiel steckt mehr als ein einfacher Besuch in **Willy Wonkas** Schokoladenfabrik...

US 2005 | Regie: Tim Burton | Mit: Johnny Depp, Helena Bonham Carter, Christopher Lee | Prädikat: besonders wertvoll | 106 Minuten

Kino beginnt im Bus. www.vpe.de
VPE

So leb ich gern!
denn's BIOMARKT
2 x in Pforzheim
Pforzheim - Brötzingen
Am Mühlkanal 1/
Ecke Habermehlstr.
Pforzheim - Wilferdinger Höhe
Stuttgarter Str. 1/
Ecke Karlsruher Str.
www.denns-biomarkt.de

Rollstuhlfahrer
Barrierefreier Zugang vom Schulberg her. Neben der Tiefgaragenabfahrt verläuft ein gepflasterter Weg bis zur Stadtmauer an dieser entlang bis zum Eingang des Kinos.

apldruck gmbh Pforzheim
- Schülerzeitungen
- Studienarbeiten
- Visitenkarten ...
Tel.: 07231-397910
info@apldruck.de

DIEMER
IHR JUWELIER AUS DER GOLDSTADT PFORZHEIM
www.juwelier-diemer.de
Wilferdinger Höhe neben Kaufland
Wilhelm-Becker-Straße 11
75179 Pforzheim | 07231 - 90 49 34
Mo bis Mi 10.00 - 18.30
Do, Fr 10.00 - 19.00 Sa 9.30 - 16.00

Getränke
Hüttinger

Beste Aussichten auch in schwierigen Hanglagen
ARLINGER
www.arlinger.de

Wir machen THEATER
21.01. 20 Uhr Cocktails
22.01. 15 Uhr Jona und der Wal
23.01. 10 Uhr Drei Chinesen
03.02. 20 Uhr PlageGeister
05.02. 15 Uhr Oma und Frieder
09.02. 20 Uhr Paganini-Abend
10.03. 20 Uhr Paganini-Abend
11.03. 15 Uhr Jona und der Wal
13.03. 10 Uhr Jona und der Wal
17.04. 15 Uhr Marionettenszenen
20.04. 20 Uhr PlageGeister
21.04. 20 Uhr PlageGeister
FIGURENTHEATER
RAPHAEL MÜRLE
Kirchenstraße 3
75172 Pforzheim
Tel. (0 72 31) 46 32 34
www.figurentheater-pforzheim.de

domicile
THE FINEST JAZZ since 1975
täglich ab 18 Uhr geöffnet!

www.konsumat.de

Das Koki-Team mit allen haupt- und ehrenamtlichen FreundInnen der Kinokultur wünscht ruhige Feiertage und einen guten Jahreswechsel!



v.l.n.r.: hinten: Mahena Weik (Vorstand, Spinxx), Nadine Hecht (Grafik), Nora Lehnhardt (Spinxx), Rosa Goldfuß (Kasse & Spinxx), Matthias Eidt (Programmrat), Timo Weik (Spinxx), Markus Munz, Florian Rösel, David Fischer (alle Projektion), Tamene Dissassa (Büro), Timo Gerstel (Vorstand, Technik, Open Air), Manuel Schulte (Theaterleitung), 2. Reihe: Christine Mühl (Geschäftsführung), Dolly Dhingra (Programmrat), Frank Kiefer (Projektion), Lemmi (Programmrat), Herbert Rubelius (Vorstand, Programmrat), Katrin Feulner (Kasse), Sabine Mann (Projektion), Miriam Siegle (Projektion & Vorstand) Edward Romanciuk (Open Air), vorne: Jaqueline Guica (Büro), Monika Morlock (Kasse), Simone Andrich (Büro), Frank Neubert (Vorstand, Open Air)